



**Handelsmodell
Betreuung in der Auktion
im Handel mit Wertpapieren
über das Handelssystem Xetra[®]
der Wiener Börse AG**

Market Design & Support | 01.04.2011





**Handelsmodell Betreuung in der Auktion
im Handel mit Wertpapieren über das Handelssystem Xetra®
der Wiener Börse AG**

1	Einleitung	3
2	Rechtliche Grundlagen	3
3	Verpflichtungen zur Betreuung in der Auktion	4
3.1	Eingabe von Quotes	4
3.2	Minimum Size	4
3.3	Maximum Spread	4
4	Handel mit Betreuung in der Auktion	4
4.1	Offenes Orderbuch	4
4.2	Handelszeit	5
4.3	Schutzmechanismen	5
5	Überwachung der Verpflichtungen	5





1 Einleitung

Liquidität im Handel an den Märkten der Wiener Börse AG ist die Grundvoraussetzung für eine adäquate Bewertung von Wertpapieren. Je höher die Gewissheit ist, Wertpapiere eines Unternehmens jederzeit kaufen oder verkaufen zu können, desto größer ist die Bereitschaft von Investoren, in diesen zu investieren.

Die Kernfunktion eines Betreuers im Handel mit Wertpapieren ist es, Liquidität zu schaffen, indem er temporäre Ungleichgewichte zwischen Angebot und Nachfrage überbrückt. Der Betreuer bietet somit verbindliche Kauf- und Verkaufspreise, womit die Ausführungswahrscheinlichkeit von Orders, und somit die Liquidität erhöht wird. Aufgrund des zu erwartenden Multiplikatoreffektes „Liquidität zieht Liquidität an“ steigen aktiv betreute Wertpapiere deutlich in der Gunst von Investoren.

Internationalen Standards und dem „Ruf nach Transparenz“ folgend, bietet die Wiener Börse AG gemeinsam mit den Emittenten und den Handelsteilnehmern auch für Wertpapiere (insbesondere Aktien einschließlich ADCs, Partizipations-scheine und Genussrechte), die im Handelssystem Xetra[®] in einer einmaligen Auktion gehandelt werden, die Möglichkeit einer klar definierten Betreuung.

„Betreuung in der Auktion“, das heißt Sekundärmarktbetreuung für Wertpapiere, die im Handelssystem Xetra[®] in einer einmaligen Auktion gehandelt werden, ist seit 4. November 2002 an der Wiener Börse AG möglich.

In dem seit 18. Juni 2007 bestehenden Segment mid market auction ist die „Betreuung in der Auktion“ durch zumindest einen Handelsteilnehmer verpflichtend.

2 Rechtliche Grundlagen

Im Handel mit Wertpapieren über das elektronische Handelssystem Xetra[®] kann jeder Handelsteilnehmer zur Betreuung von Wertpapieren im Handelsverfahren Auktion die Verpflichtung übernehmen, während der Handelsphase verbindlich An- und Verkaufspreise (Quotes) in das System zu stellen und zu diesen Geschäfte abzuschließen. Die verbindlich eingegebenen An- und Verkaufspreise sind sowohl für die Nachfrage als auch für die Angebotsseite für eine bestimmte Mindestmenge (Minimum Size) und unter Einhaltung einer höchstzulässigen Preisspanne (Maximum Spread) zu stellen.

- Die Grundlage für die Betreuung in der Auktion bilden
 - §11a Handelsregeln für das automatisierte Handelssystem Xetra[®] der Wiener Börse AG
 - Verpflichtungserklärung zur Betreuung von Einheitswerten in der Auktion im Handel mit Wertpapieren der Wiener Börse AG





3 Verpflichtungen zur Betreuung in der Auktion

3.1 Eingabe von Quotes

Ein als Betreuer von bestimmten Wertpapieren verpflichteter Handelsteilnehmer muss innerhalb der Aufrufphase für diese Wertpapiere einen verbindlichen Quote in das Orderbuch stellen und diesen bis zur Preisermittlung halten. Während der Aufrufphase kann der Quote vom Betreuer jedoch jederzeit geändert und angepasst werden.

3.2 Minimum Size

Die Minimum Size für die zu betreuenden Wertpapiere ist abhängig von deren Preis und wird bei Bedarf quartalsweise vom Börseunternehmen angepasst:

Festsetzung Minimum Size:		
Wert in EUR	mind. in Stk.	max. in Stk.
10.000	50	1.000

Die Anpassung basiert auf dem Schlusspreis vom vorletzten Handelstag des Vormonats unter Berücksichtigung eines festgesetzten Wertes in der Höhe von € 10.000,-; wobei die daraus resultierende Min,-Size auf 50 Stück kaufmännisch gerundet wird und mit zumindest 50 Stück und höchstens 1.000 Stück festgesetzt wird.

3.3 Maximum Spread

Der Maximum Spread beträgt für sämtliche Wertpapiere, für die eine Betreuungsfunktion übernommen wurde, maximal 5%.

Laufende Anpassung des Max.-Spread (Einschleifregelung):

Ist der Preis an drei aufeinander folgenden Handelstagen laufend \leq EUR 5,-, wird der Maximum Spread als absoluter Wert bei EUR 0,25 eingefroren; ist der Preis an drei aufeinander folgenden Handelstagen laufend \leq EUR 1,-, wird der Maximum Spread als absoluter Wert mit EUR 0,10 fixiert.

4 Handel mit Betreuung in der Auktion

4.1 Offenes Orderbuch

In Beteiligungswerten, in denen keine Betreuung erfolgt, ist das Orderbuch nur teilweise geöffnet.

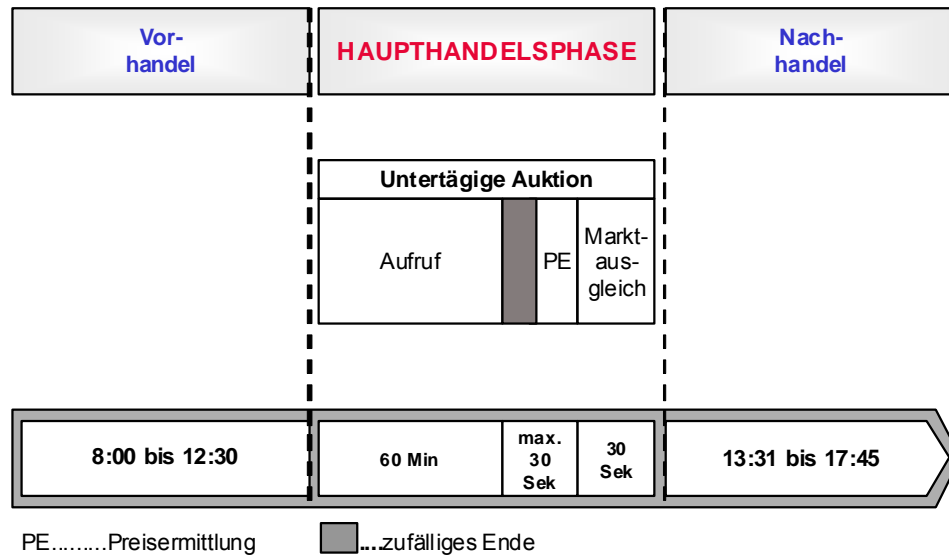
In den Wertpapieren, in denen eine Betreuungsfunktion übernommen wird, ist das Orderbuch gänzlich geöffnet. Das heißt, die gesamte Orderbuchtiefe ist für sämtliche Handelsteilnehmer und Investoren sichtbar, sämtliche Daten werden an alle Datenvendoren (Reuters, Bloomberg, etc.) verteilt.





4.2 Handelszeit

Unabhängig von einer Betreuung ist die Handelszeit von Auktionswerten in den Segmenten mid market auction, standard market auction und other securities auction identisch (Haupthandelsphase von 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr):



4.3 Schutzmechanismen

Die **Volatilitätskorridore** werden individuell durch das Börseunternehmen festgelegt und nicht veröffentlicht.

5 Überwachung der Verpflichtungen

Die Einhaltung der Verpflichtungen wird vom Börseunternehmen laufend überwacht und kontrolliert, jedoch nur für den mid market auction veröffentlicht. Bei wiederholter Nichterfüllung der Verpflichtung kann es zum Entzug der Betreuungsfunktion und damit in weiterer Folge zur Schließung des Orderbuches in den betroffenen Wertpapieren kommen.

